3. JANUAR 2016

DIE BIBEL: FUNDAMENT FÜR DEINE GEISTLICHE REIFE

Teil 1

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.
Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Montag	4. Januar	09:00	Stadtgebet
Mittwoch	6. Januar	18:30	Food for Body & Soul (Jugend)
Freitag	8. Januar	19:00	Gebet für die Jugend
		19:30	Teenager Club - Chliguppä
Samstag	9. Januar	13:30	Ameisli und Jungschar
Sonntag	10. Januar	09:15	Gottesdienst mit Kinderhüeti & Kidstreff
		10:45	Gottesdienst mit Kinderhüeti & Kidstreff
		12.30	Mittagessen im UG

CHRISCHONA
FRAUENFELD

DIE BIBEL: FUNDAMENT FÜR DEINE GEISTLICHE REIFE

TEIL 1

Wir erlangen geistliche Reife indem wir in drei Bereichen bewusst aktiv werden: soziales Dienen, evangelitisches Begleiten und Studieren der Bibel.

STUDIERE 2016 DIE BIBEL ANSTATT SIE NUR ZU LESEN!

Wir wollen 2016 in unseren Gottesdiensten einige heikle oder umstrittene ethische Themen ansprechen. In solchen Fragen ist es wichtig, die Bibel als Fundament für unsere Meinungsbildung zu wählen damit wir eine reife Meinungsbildung leben können. Dazu müssen wir besser verstehen, wie wir die Bibel lesen und interpretieren sollen. Dazu dient diese Serie. Als Einstieg wollen wir uns die zentrale Bedeutung der Bibel bewusst machen:

1. DIE BIBEL WIRKT WIEDERHERSTELLEND

Die Bibel ist Gottes Wort an uns Menschen. Immer wenn Gott spricht, bewirkt sein Wort etwas. Die Bibel ist also eine dynamische Kraft Gottes, die wiederherstellend, korrigierend, orientierunggebend, schöpferisch und heilend wirkt.

So ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe. (Jesaja 55,11)

Am Abend brachten sie viele Besessene zu Jesus; und er trieb die Geister aus durch sein Wort und machte alle Kranken gesund. (Matthäus 8,16)

2. DIE BIBEL WIRKT SCHÜTZEND

Die Bibel ist eine Waffe die uns schützt in den Versuchungen des Lebens.

Da sagte der Teufel zu Jesus: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann befiehl diesem Stein hier, er soll zu Brot werden.« Aber Jesus gab ihm zur Antwort: »Es heißt in der Schrift: ›Der Mensch lebt nicht nur von Brot.‹« Der Teufel führte ihn an eine hochgelegene Stelle, zeigte ihm in einem einzigen Augenblick alle Reiche der Erde und sagte: »Alle diese Macht und Herrlichkeit will ich dir geben. Denn mir ist das alles übergeben, und ich gebe es, wem ich will. Du brauchst mich nur anzubeten, und alles gehört dir.« Aber Jesus entgegnete: »Es heißt in der Schrift: ›Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten; ihm allein sollst du dienen.‹« Der Teufel führte ihn auch nach Jerusalem, stellte ihn auf einen Vorsprung des Tempeldaches und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann stürz

dich von hier hinab! Denn es heißt in der Schrift: ›Er wird seine Engel schicken, damit sie dich behüten. Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du mit deinem Fuß nicht an einen Stein stößt.‹« Jesus erwiderte: »Es heißt aber auch: ›Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern!‹« Nachdem der Teufel alles versucht hatte, um Jesus zu Fall zu bringen, ließ er ihn für einige Zeit in Ruhe. (aus Lukas 4)

3. *DIE BIBEL WIRKT MEINUNGSBILDEND*

Konfrontiert mit der neuen Theologie, von Paulus, reagierten die frommen Juden in Beröa folgendermassen:

Noch in derselben Nacht ließen die Christen von Thessalonich Paulus und Silas nach Beröa weiterziehen. Auch dort suchten die beiden zunächst einmal die jüdische Synagoge auf. Die Juden in Beröa waren nicht so voreingenommen wie die in Thessalonich. Mit großer Bereitwilligkeit gingen sie auf das Evangelium von Jesus Christus ein, und sie studierten täglich die Heilige Schrift, um zu prüfen, ob das, was Paulus lehrte, mit den Aussagen der Schrift übereinstimmte. (Apg 17,10-11)

Wichtige Debatten und Themen unter den ersten Christen waren, z.B.:

1. Koscher essen?
2. Rolle von Frauen in der Gemeinde?
3. Götzenopfer-Fleisch?
4. Ehescheidung?
5. Beschneidung?
6. Umgang mit Meinungs-Unterschieden?

Viele dieser Themen befremden uns heute. Wir sind mit anderen Themen konfrontiert, bei denen wir aber genauso die Bibel als Meinungs-bildendes Fundament kennenlernen und akzeptieren sollen:

1. Ist Sklaverei ok oder nicht?
3. Ab wann ist man in Gottes Augen verheiratet?
4. Dürfen Christen sich scheiden lassen oder wieder heiraten?
5. Alterskonkubinat?
6. Sind die Staaten in Europa verpflichtet Flüchtlinge aufzunehmen?
7. Dürfen Frauen in der Gemeinde predigen und leiten?
8. Dürfen Christen Sterbehilfe leisten oder annehmen?
9. Ist ausgelebte Homosexualität vor Gott okay?
10. Sollen Christen im Nahen Osten sich mit Waffen schützen gegen Angriffe der IS?
11. Ist die Todesstrafe für bestimmte Taten richtig?
12. Ist Demokratie die höchste und beste politische Struktur?
13. Sind Invitro-Fertilisation oder Leihmutterschaft für Christen okay?

Es gibt mehr solcher Fragen. In unserer Meinungsbildung in diesen Fragen sollen wir als Christen die Bibel als Fundament kennen- und akzeptieren lernen.

UNSERE MITARBEITER ERREICHST DU AM BESTEN:

Von Dienstag bis Samstag jeweils vonm 08:30 bis 12:00 oder nach Vereinbarung. Wir nehmen uns gerne auch ausserhalb dieser Termine Zeit für dich.

Paul Bruderer: paul.bruderer@chrischona.ch, Tel.: 052 721 24 61
Simeon Speck: simeon.speck@chrischona.ch, Tel.: 052 721 24 61
Uwe Knoblauch: uwe.knoblauch@chrischona.ch, Tel.: 052 721 24 61
Sekretariat (Fränzi Keller): sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch

INTERESSANTES ZUR BIBEL-SERIE

Gesprächsanregende Clips für Kleingruppen oder Einzelpersonen: www.livestream.com/Chrischona-Frauenfeld/events/4630129

Einfaches Werkzeug um die Bibel genauer zu studieren: www.bibelserver.com

**Fragen zur Serie an paul.bruderer@chrischona.ch
Eine Auswahl der Fragen wird im Gottesdienst am 21. Januar beantwortet werden**